



Sitzung des Finanzausschusses (Haushaltsberatungen)

04.12.2023

05.12.2023 (Reservetermin)



Stadtkämmerei

HH-
Beratungen
2024

Vorbemerkung

- Die Haushaltsentwürfe der Verwaltung liegen den Mitgliedern des Finanzausschusses mit Stand November 2023 vor.
- Der Haushaltsentwurf ist ausgeglichen und genehmigungsfähig.
- § 24 Abs. 1 Satz 4 der Geschäftsordnung „Soweit ein Antrag Ausgaben verursacht, die im Haushaltsplan nicht vorgesehen sind, muss er gleichzeitig Deckungsvorschläge enthalten (Art. 66 Abs. 1 GO)“
- Änderungsbeschlüsse, die im Rahmen der Haushaltsberatungen gefasst werden, werden von der Verwaltung in die Haushaltsentwürfe eingearbeitet und dem Stadtrat am 19. Dezember 2023 zur Entscheidung vorgelegt (Beschluss über die Haushaltssatzung).



Stadtkämmerei



Sparhaushalt 2024 - Rahmenbedingungen

Bayerischer Städtetag – Infobrief November 2023 „Kommunale Haushalte rutschen in Schieflage“

- Ausgaben steigen ungebremst
 - Bayerische Städten und Gemeinden >10%
 - Inflation schränkt Spielräume bei kommunalen Investitionen deutlich ein
 - Insbesondere Personalausgaben, Energie, Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Baukosten und wachsende Sozialausgaben → Kreisumlage
- Einnahmen halten nicht Schritt
 - Wirtschaftslage angespannt
 - Steueraufkommen stagnierend und z.T. sogar rückläufig
 - Entlastungsmaßnahmen (Inflationsausgleichsgesetz, Wachstumsbeschleunigungsgesetz)
- zusätzliche Aufgaben
 - Rechtsanspruch Ganztagesbetreuung
 - Investitionen Klimaschutz, Klimaanpassung und Wärmeplanung

Stadtkämmerei



Sparhaushalt 2024

= Haushalt ausgeglichen, trotz angespannter Haushaltssituation durch Fortsetzung der bisherigen Konsolidierungsmaßnahmen, guten Gewerbesteuererträgen, Eingliederung zweier Regiebetriebe und einer strengen Priorisierung der Investitionen. Die Neuverschuldung liegt unterhalb der Tilgung.

Verwaltungshaushalt

In den Entwürfen sind die Konsolidierungsmaßnahmen für den Haushalt 2023 auch weiterhin für den Haushalt 2024 berücksichtigt. Diese Maßnahmen beinhalteten kurzfristig wirkende Maßnahmen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite.

Vermögenshaushalt

Die angemeldeten Investitionen wurden von der Verwaltung priorisiert.

1. Unumgängliche Investitionen
 - a) Begonnene, noch nicht abgerechnete Projekte (in der Umsetzungsphase)
 - b) Unaufschiebbare Pflichtaufgaben
2. Pflichtaufgaben, die kurz- bzw. mittelfristig aufschiebbar sind
3. Wirtschaftliche Projekte (effizientere Aufgabenwahrnehmung)
4. Freiwillige Leistungen

In die Entwürfe wurden ausschließlich Projekte der Kategorie 1 übernommen.

Stadtkämmerei

Mittelschule

- Der Neubau der Mittelschule ist im Haushalt 2024 mit Planungskosten (3,99 Mio.) bis zur **Baugenehmigungsreife** enthalten.
- belastbare Kostenberechnungen erst danach möglich
- Es steht weiterhin ein Betrag von 40 – 50 Mio. im Raum, der selbst abzüglich möglicher Förderungen bei 20 – 30 Mio. liegen könnte
- die Gesamtkosten für den Bau sind deshalb nach derzeitigem Stand nicht im Haushalt 2024 und auch weiterhin noch nicht im Finanzplan 2025 bis 2027 seriös darstellbar.
- aus Sicht der Stadtkämmerei sollten daher weiter Möglichkeiten geprüft werden, die das Raumproblem der Mittelschule ebenso lösen könnten und mit weniger Kosten auskommen würden.



Stadtkämmerei

Kreisumlage und Grundsteuer B

- Auf Grund der Umlagekraft steigt die Kreisumlage der Stadt bereits um 1,1 Mio. auf 16,9 Mio. (bei 41,5% Kreisumlage)
- Die Verwaltung rechnet mit Kreisumlagesatz von 42,5 % (+1,0 %-Punkte lt. Finanzplanung der Landkreises)
- Dadurch müssen weitere 410.000 € an den Landkreis abgeführt werden = insgesamt 17,3 Mio. €
- Ausgleich durch Anhebung Grundsteuer B um 38%-Punkte auf 475% = 450.000 € (abzgl. FAG-Effekt)



Stadtkämmerei



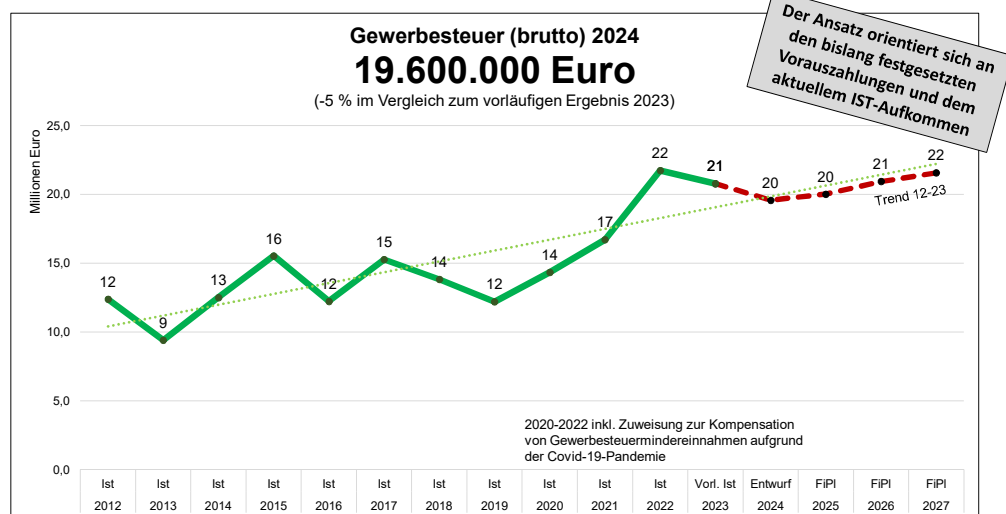
Hebesatz Grundsteuer B

- Durchschnittlichen Mehrbelastung bei Erhöhung um 38 %-Punkte = 44 Euro je Objekt und Jahr
- Es handelt sich um eine rechnerische Größe, da die Höhe der Grundsteuer von den einzelnen Objekten abhängig ist. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich aus dem vom Finanzamt festgestellten Grundsteuermessbetrag (der sich aus dem Einheitswert ergibt), auf den der Hebesatz der Stadt angewendet wird. Die vom Finanzamt bei der Bewertung angewandten Kriterien sind u. a. Lage, Art des Anwesens, Größe, Baujahr, Ausstattung etc.
- Beispiele: Mehrbelastung pro Jahr für einzelne ausgewählte Objekte:
 - 1-Zi.-Whg.: Alt: 94,18 € Neu: 102,83 € Differenz: 8,65 €
 - 2-Zi.-Whg. (ca. 70er Jahre): Alt: 207,84 € Neu: 225,91 € Differenz: 18,07 €
 - 3-Zi.-Whg. (relativ neu): Alt: 405,90 € Neu: 441,20 € Differenz: 35,30 €
 - Einfamilienhaus (Baujahr ca. 1950): Alt: 204,71 € Neu: 222,51 € Differenz: 17,80 €
 - Einfamilienhaus Unterreitnau: Alt: 241,12 € Neu: 262,09 € Differenz: 20,97 €
 - Einfamilienhaus Kapellenweg: Alt: 436,04 € Neu: 473,96 € Differenz: 37,92 €
 - Zweifamilienhaus Oberreitnau: Alt: 475,76 € Neu: 517,13 € Differenz: 41,37 €
 - Geschäftsgrundstück Schachener Straße: Alt: 3.323,18 € Neu: 3.612,15 € Differenz: 288,97 €

Stadtkämmerei



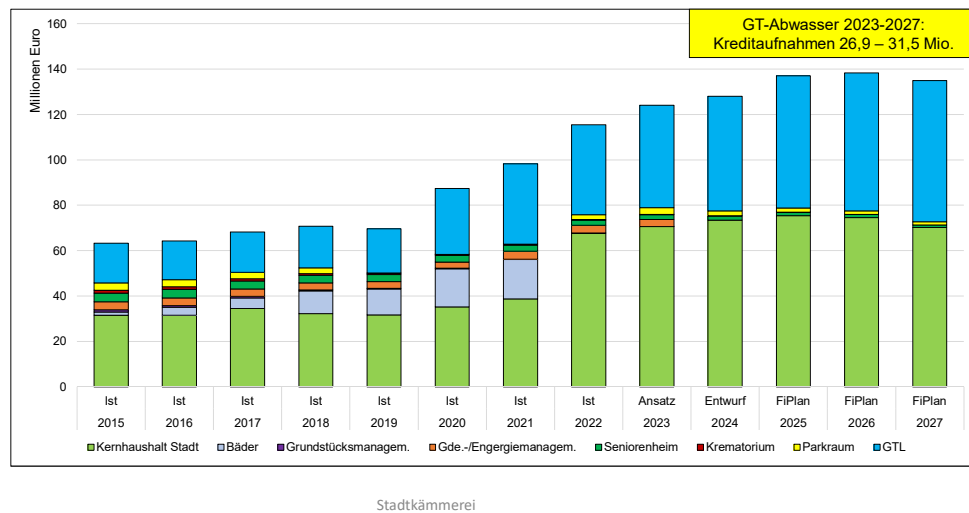
Gewerbesteuer



Stadtkämmerei



Gesamtverschuldung Stadt Lindau (B)



Ablauf Haushaltsberatungen

- Regiebetrieb Senioren- und Pflegeheim Reutin
- Regiebetrieb Krematorium
- Regiebetrieb Parkraumbewirtschaftung
- Neue Mittelschule Lindau - CSU-Antrag Finanzierung
- Kernhaushalt Stadt Lindau (B)
 - Allgemeine Ausführungen
 - Einzelpläne Verwaltungshaushalt (Abschnittsweise)
 - Maßnahmen des Vermögenshaushalts
- Zuschussanträge